

Streikungstag

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

Dienstagausgabe Merseburg, den 9. August 1927 Nummer 184

Neues in Kürze.



Der neue kommissarische Oberpräsident Prof. Dr. Waentig, Universitäts-Halle.

Der Reichspräsident v. Hindenburg wird diesen diesjährigen Urlaub unmittelbar im Anschluß an die Verfassungsfeste nehmen. Das genaue Datum steht noch nicht fest.

Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft hat den Hindenburgpendel 100 000 M. als Beitrag übergeben.

In 35 Betrieben der rheinischen Seidenindustrie sind von Montagabend ab die freitagsen Beschäftigten gesperrt worden. Insgesamt werden etwa 4000 Arbeiter betroffen. Falls keine Schlichtung ergibt wird, sind weitere Ausparierungen wahrscheinlich.

Nach Angaben des Statistischen Reichsamtes betrug der Stand der Exportanlagen im Deutschen Reich Ende Juni 4 222 708 000 M. (Am Ende des Vormonats 3 940 068 000 M.) Im Vergleich zu den letzten Monaten ist ein weiterer Rückgang in der Bildung von Exportanlagen zu verzeichnen. Immerhin ist mit der vorliegenden Ziffer ein neuer Höchststand der Sparguthaben seit Ende der Inflation festzustellen.

Aus Kiel wird gemeldet: Im Befehl von nahezu 5000 Personen, zumest Angehörigen der früheren Marine, wurde gestern im Seebade Babel der Grundstein des Marineehrenmals gelegt. Die ersten Hammerschläge tat Admiral Scheer, ihm folgte die Gräfin Spee. Die Geistesführer Konfessionen begaben der alten Marine, die 35 000 Opfer des Weltkrieges zu beklagen hat. Unter den Gästen war auch der kaiserliche Marineattaché in Berlin.

Der amerikanische Kreuzer „Detroit“ ist gestern vormittag, von Kopenhagen kommend, in Hamburg vor Anker eingelaufen. Der Kreuzer führt ein Wasserflugzeug an Bord mit sich. Die Offiziere sind heute Gäste des Hamburger Senats. Der Kommandant wird auch dem Reichspräsidenten in Berlin einen Besuch abstatten.

Prinz Heinrich der Niederlande, der Gemahl der holländischen Königin, Herzog von Aachenburg, trat, von Besprechungen kommend, in Danzig ein. In Ostpreußen befehligte er einige alte Kameraden vom Garde-Jäger-Regiment, dem er seinerzeit als deutscher Offizier angehörte.

Die Großherzogin von Luxemburg ist von einem zweiten Prinzen entbunden worden, der die Namen Charles Frederic erhalten wird. Der Großherzog von Baden ist tot.

Am Sonntag wurde während eines Sommerfestes der deutschen Feuerwehr in Birtzena bei Rohmitz (Ostpreußen) nach Eintritt der Dunkelheit von politischen Zählern eine Bombe geworfen. Die Güter verließen panikartig den Saal. Glücklicherweise wurde kein größerer Schaden angerichtet und keine Person verletzt.

In der letzten Sitzung der Mandatskommission des Völkerbundes sind verschiedene Beschlüsse der Eingeborenen des ehemaligen deutschen Schutzgebietes Togo gegen die französische Mandatsverwaltung als unbegründet zurückgewiesen worden. — Man darf doch dem großmächtigen Frankreich nicht wehe tun, auch wenn seine Kolonialgewalt noch so ungeheuerlich sind. Arme Zogolant!

Japanische Kredite für Sowjetrußland!

Wie aus Tokio berichtet wird, ist die Frage der Gewährung japanischer Regierungskredite an die Sowjetunion in bejahendem Sinne entschieden worden. Die japanische Regierung soll hiernach beabsichtigen, diese Kreditation nach dem Muster des deutschen 300-Millionen-Kredites aufzuziehen, jedoch mit dem Unterschied, daß die Garantie für die Summen in ihrer vollen Höhe von der japanischen Regierung übernommen wird. Die Höhe des Kredites soll sich auf 350 Millionen Yen belaufen. Zunächst besteht jedoch noch eine Differenz hinsichtlich der Zinsen. Die Japaner wünschen weiter ein Ausfuhrmonopol für russisches Platin zu erhalten. Baron Obara, der hiesig vertretende Vorbesitzer der sibirischen russischen Eisenbahn, wird sich dieser Tage nach Moskau begeben.

Die Weltlage wird immer unfröhlicher: Das fürzliche Ultimatum Japans an Sibirien und Nordchina, worin es die ungeheuerliche Forderung auf Ueberlieferung der Mandchurien und Mongolei an Japan stellte, lösten den offiziellen Bruch mit Sowjetrußland zu bringen, dessen gesamte Stellung in Ostasien, ja selbst in ganz Sibirien durch die japanische Besetzung dieser Gebiete gefährdet ist. Die sowjetfeindliche Tendenz dieses japanischen Anspruchs war durch die Berufung auf Englands Zustimmung zu der Besetzung noch besonders deutlich betont worden. Jetzt heißt es plötzlich, Japan wolle an Rußland Kredite geben, was mit einer sowjetfeindlichen Politik unvereinbar ist.

Man muss annehmen, daß die eine oder die andere der beiden Weltlagen nützlich ist. Denn die dritte Möglichkeit, daß eine ganz große poli-

tische Reumobination im fernen Osten — mit freitragendem Verzicht Rußlands auf seine zwei wichtigsten Interessengebiete gegen Verzicht Japans auf den von England geäußerten Kampf gegen Sowjetrußland — wäre zu weittragend, als daß man an sie glauben könnte. Immerhin, die Möglichkeit ist nicht zu leugnen: man denke an die allerdings dementierten Gerüchte eines japanisch-amerikanischen Bündnisses — das durch den englisch-amerikanischen Flottengeneral in Genf nicht ausgeschlossen worden ist — und denke an zahlreiche Einzeländerungen Amerikas an Rußland, die ebenfalls in den Rahmen des englisch-amerikanischen Gegenfalls passen.

Ausgeschlossen ist es nicht, daß Amerika auf Englands Flottenüberprüfungsabstand mit einem gemäßigten Bündnis Amerika — Japan — Rußland antwortete, das die größte Finanz- und Wirtschaftsmacht der Welt (Ver. Staaten), die größten Völker- und Volksmassen (Amerika mit rund 115 Mill. Menschen, Japan mit rund 65 Mill., Rußland mit 146 Mill. und China als von ihnen eingekerkertes Interessengebiet) mit über 400 Mill. Menschen zusammenführte und die ganz überwiegende Flotten- und Landmacht (Amerika — Japan) besaß.

Wir wollen dieses Bündnis keineswegs als eine Tauschbündelung, möchten auch schon jetzt auf die durch die Sacco-Banquet-Agitation herbeigeführte Ermäßigung einer amerikanischen russischen Annäherung hinweisen, aber es ist immerhin lehrreich, auch solche ungeborenen weltpolitischen Möglichkeiten zu erwägen, statt unsere eigene deutsche Außenpolitik immer nur im Rahmen Kleineuropas zu betrachten. Auch in der Außenpolitik gilt das Wort: „Die Räume wachsen, es dehnt sich das Haus.“

Militärkontrolle bis 1932.

Der Pariser „Matin“ meldet: Außenminister Briand hat dem Antrag an den Völkerbund eine Begründung folgen lassen, die zunächst bis 1932 die Nachkontrolle des Völkerbundes über Deutschland in Anspruch nimmt. Die Begründung führt fünf noch nicht von Deutschland erfüllte Entwaffnungsverpflichtungen auf, darunter die Munitionsfabrikation für die Reichswehr.

Vor außenpolitischen Entscheidungen.

Montagsvormittag fand in der Reichskanzlei eine erste Besprechung der in Berlin bereits anwesenden Reichsminister statt, nachdem die Vorkonferenzen im Auswärtigen Amt unter Vorsitz des Außenministers Stresemann mehrere Tage gedauert hatten. Alle Vorbereitungen lassen wichtige Beschlüsse in der am Mittwoch stattfindenden Gesamtsitzung erwarten. Auch dem Besuch des belgischen Gesandten im Auswärtigen Amt am Sonnabendmittag wird erhöhte Bedeutung beigelegt. Ihm war, wie bereits gemeldet, der Besuch des ersten englischen Vorkonferenzvorsitzenden vorausgegangen.

Wie wir erfahren, hat sich der Reichsaussenminister gegen den Zusammentritt des Auswärtigen Ausschusses im jetzigen Zeitpunkt erklärt. Er sieht in der vorzeitigen Bekanntgabe seiner Pläne für die Septembertagung des Völkerbundes keine Förderung der Ziele und Absichten des Reiches.

Der Reichspräsident hat gestern dem Reichsaussenminister Dr. Stresemann und dem deutschen Vorkonferenzleiter in Paris, Herr v. Jochims zum Vortag empfangen.

Widerlegte heße des Berliner Tageblatts.

Man infamemotivierten Berliner Tageblatt wurde gestern in großer Aufmachung die Nachricht verbreitet, daß das Reichswirtschaftsministerium an die Phobos, Emelta und National Film A.G. zur Herstellung von nationalen Filmen Subventionen gewährt habe. Demgegenüber wird vom Reichswirtschaftsministerium festgestellt, daß von ihm an die Phobos Film A.G. weder indirekt Subventionen noch direkt Kredite gegeben worden sind. Auch an die Emelta oder die National Film A.G. oder an ihre Tochtergesellschaften sind keine Unterstützungen gewährt worden. Sämtliche Filmgesellschaften, die Marinefilme gedreht haben, haben sie auf eigene Rechnung und Gefahr hergestellt. Damit erledigt sich auch die Frage, aus welchem Fonds die angeblichen Unterstützungsgelder genommen sein könnten.

Auch die National Film A.G. legt Wert auf die Feststellung, daß sie weder selbst, noch eine ihrer Tochtergesellschaften, noch die bei der Herstellung der beiden Marinefilme der National Film A.G. beteiligte Cito-Film A.G. weder vom Reichswirtschaftsministerium noch von einer anderen Reichs- oder Staatsbehörde jemals unmittelbar noch mittelbar irgendwelche Subventionen, Geldwendungen oder sonstige Unterstützungen erhalten zu haben.

Traurig genug, daß es sich für ein „Weltblatt“ erhebbende deutsche Zeitung solche internationalen Behauptungen in die Welt legt. Wie soll unser Volk jemals aus der Not herauskommen, solange für viele noch immer als oberster politischer Leitgedanke der Satz Joseph Wirths gilt: „Der Feind steht rechts“?

Der Londoner „Daily Telegraph“ greift bereits die Meldung des „Berliner Tageblatts“ auf, phantasiert von „militärischer Intimidation“ Deutschlands und erklärt, das Reichswirtschaftsministerium habe anscheinend geheime Gelder in Höhe und Fülle, die sehr verdächtig wären. Man habe überhaupt den Eindruck, der ganze Reichshaushalt sei zu geheimen Zwecken bestückt.

Bisher 15 Tote.

Die Rede der Anarchisten. Der Pariser „Sera“ meldet aus New York: Die Bombenattentate in New York haben bisher 6 Tote und 33 Verletzte als Opfer gefordert. In Chicago wurden 3 Personen durch Bombenwürfe, in Philadelphia 6 Personen durch Bomben getötet. In elf Staaten sind bisher die Milizen mobil gemacht. Man rechne noch mit weiteren Störungen und Verhörungen der Kommunisten, aber nicht mit einer Aufhebung der Einrichtung Saccos und Banzettis.

Sturm auf das Regierungsgebäude.

Nach Meldungen aus Boston versuchten nach Auflösung einer Demonstration für Sacco und Banzettis durch die Polizei 10 000 Personen das Regierungsgebäude zu stürmen. Sie wurden durch ein Schußmannaufgebot von mehreren hundert Mann auseinandergetrieben. Drei Anführer wurden verhaftet. Die Polizei in Boston ist mit Gewehren, Maschinen- und Seitengewehren ausgerüstet worden, da weitere Demonstrationen befürchtet werden.

Die Bombenattentäter, die in der New Yorker Untergrundbahn Bomben geworfen hatten, sind trotz zahlreicher Nachforschungen noch nicht gefasst worden. Dagegen sind fünf Personen in Haft genommen, von denen man vermutet, daß sie mit den Attentätern in Verbindung stehen.

Die Arbeitslosen-Versicherung.

Von G. Hüfner, Mitglied des Reichstages. Mit der Schaffung eines Arbeitslosenversicherungsgesetzes wird eine jahrzehntelange Entwicklung abgeschlossen. Das Problem der Arbeitslosigkeit, die Frage nach der zweckmäßigen Form der Unterstützung und der Art der Arbeitsvermittlung ist seit 10 als die „Arbeitslosigkeit“ selbst. Die diebeige Hände über die Frage der Arbeitslosenversicherung erstritten betritt Ende des vorigen Jahrhunderts. Eine umfassende statistische Arbeit über dieses Gebiet wurde 1906 vom Kaiserlich-statistischen Amt auf Anregung des Reichstages hin veröffentlicht, die bei Darstellung der „bestehenden Einrichtungen zur Vermeidung gegen die Folgen der Arbeitslosigkeit im Ausland und im deutschen Reich“ Unterlagen zur Durchführung einer allgemeinen Versicherung bringen sollte.

Unter den „bestehenden Einrichtungen“ waren insbesondere die Unterstützungseinrichtungen der Gewerkschaften zu verzeichnen, denen sich erst nach 1907 Beiträge der Gemeinden angeschlossen. Die bestehenden Einrichtungen zur Vermeidung der Arbeitslosigkeit, unter denen das jetzt. Unter- oder Zuschußsystem von besonderer Bedeutung war. Kleibenden Wert hat in Deutschland kein dieser kommunalen Einrichtungen erhalten. Geistesgemäß ist vor dem Krieg im Hinblick auf die Erwerbslosenfrage in zwei Fällen eingegriffen worden. Durch das Tabaksteuergesetz vom 15. Juli 1909 wurde nachweislich durch dieses Gesetz arbeitslos werdenden Hausgewerbetreibenden und Arbeitern eine bis zu zwei Jahren dauernde Unterstützung ausgesetzt. Im zweiten Falle geschah es durch das Gesetz über den Urlaub von Kesselfahrern vom 25. Mai 1910, das ebenfalls Unterstützung für Arbeiter vorzah, die infolge der Ausmündung des Gesetzes arbeitslos wurden.

Mit dieser knappen Darstellung des Werdeganges ist bewiesen, daß bereits in der Vorriegerzeit dem Problem der Arbeitslosenversicherung ernste Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Das Gesetz von den „Errungenschaften der Revolution“ schließt auch in Bezug auf dieses Gebiet die Geschichte. Die Schaffung dieses Gesetzes lag in der Verantwortung unserer Sozialdemokratie, die ermöglicht wurde durch die damals Sozialistischer Kaiser Wilhelms I. am 17. 11. 1881 und meist gegen den Widerstand der Sozialisten zu einer sozialen Gesetzgebung führte, die vorbildlich für die ganze Zeitgeschichte war. Die Geschichte dieser beiden Sozialdemokratie bildet das Arbeitslosenversicherungsgesetz, das am 7. Juli 1927 mit Zustimmung einer überabstimmten Reichstagsmehrheit von den Reichstagskammern bis zu den Sozialisten verabschiedet wurde.

Gegenüber dem bisherigen Zustand.

Bringt das Gesetz manche bedeutsame Neuerung. In erster Linie ist über den Ausbau der Fürsorge in die reine Versicherung zu verzeichnen. Die Leistung war bereits in der nach dem Einkommen bemessenen Beitragsleistung zur Erwerbslosenfürsorge vorhanden, in der zugleich aber auch eine große Ungerechtigkeit lag. Der Versicherungsträger tragende Versicherungsbeiträge dem Arbeitslosen keinen Rechtsanspruch auf Unterstützung, dem nimmte das neue Gesetz klar heraus.

Für die Versicherung wird als Träger eine „Versicherungsgesellschaft“ für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung“ mit den Landesarbeitsämtern und Arbeitsämtern als Untergliederung geschaffen. Von Bedeutung ist die Zusammenfassung von Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Berufsberatung und Beschäftigungsmittlung in einer Behörde.

Versicherungspflichtig sind alle Personen, die der Krankenversicherungspflicht sowie der Unfallversicherung unterliegen, und die Beamten der deutschen Seefahrt. Versicherungsfrei sind Lehrlinge bis 6 Monate vor Ablauf des Lehrvertrages, sowie kleine land- und forstwirtschaftliche Arbeiter, sowie Beamten und Kautschuker, die selbst land- oder forstwirtschaftlichen Grundbesitz von einer Größe haben oder beabsichtigen, daß sie von selbst Ertrag in der Hauptkategorie leisten können. Ausgenommen sind nachgezügelter und forstwirtschaftlicher Dienstboten, sowie kleine Handwerker, die entweder auf Grund eines schriftlich oder durch Tarifvertrag vereinbarten Jahresarbeitsvertrages oder aber mit mindestens fünfjähriger Säuberungsdauer verbunden sind. Die Versicherungspflicht lebt in den beiden letztgenannten Fällen wieder auf, sobald die Kündigung ausgesprochen wird oder ein halbes Jahr vor Ablauf des Jahresarbeitsvertrages keine Verlängerung beschlossen auf ein weiteres Jahr erfolgt.

Die Beiträge sollen im Höchstfalle 3 Prozent vom Arbeitslohn betragen; sie werden von den Krankenkassen mitgetragen. Der Höchstbeitrag von 3 Prozent wird einwirkeln solange erhoben, bis eine Rüdigung angefordert ist, die zur Unterstützung von 600 000 Arbeitslosen für drei Monate ausreicht.

In Unterstützungsbemessung sind Lohnstellen und entsprechende Einkünfte festzusetzen. Durch eine weitgehende Gliederung — es sind 11 Lohnklassen gebildet — wird eine starke Berücksichtigung des früheren Lebensunterhaltes bei der Lohnbestimmung verbürgt. Die Klasse I umfaßt die Wochenlohnkommen bis zu einer Höhe von 10 RM,

aus Stadt und Umgebung.

Nicht mehr allein.

Gestern abend kam sie, braun wie eine Robe...

„Doch, hast du auch täglich die Blumen ge-...“

„Um Frühjahrsbeginn in meinem Stammlotz traf...“

Theologischer Ferienkursus an der Universität Halle.

Die Gesellschaft für Förderung der theologischen...
1. Prof. Dr. G. Meißner: „Jesus und Paulus in religions-...“

Wenn jemand aus der Kirche ausgetreten ist.

Wie die „Evangelische Pfarramtspflege“ mitteilt, hat ein evangelischer Kirchenordnungs-...
Wir haben davon Kenntnis genommen, daß Sie aus der evangelischen Kirche ausgetreten sind.

Evangelische Sterbepflege.

Mit Hilfe von Besatzungsvereinigungen ist es...
Die Besatzungsvereinigungen sind in der Provinz Sachsen der Provinzialverband für Neue Mission, entfallen, eine Evangelische Sterbepflege ins Leben zu rufen, die den Mitgliedern die Möglichkeit gibt, sich für billige materielle Beihilfe zu bewerben.

Verwitterte Wegweiser im Landkreis Merseburg.

Das Vergessen der Kraftwagenführer. — Verwahrloste Ortsnamen. — Die brüdenlose Saale. — Verkehrsregeln. — Neue Richtungszeichen.

Bei dem ständig zunehmenden Kraftwagenverkehr ist es notwendig, auch mal Zuführende im Kreis Merseburg zu beleuchten, die dringende Veranlassung bedürfen.

Autos auf dem Dampfland

und die Führer die Vorübergehenden fragen müssen, wie sie am besten nach Leipzig kämen. Eine Leuchttafel am Markt und eine an der Gasseburg und Domstraße würde die Kraftwagen auf den richtigen Weg leiten.

die kleinen Verkehrsproben

ihren Zweck erfüllt haben. Der Zahn der Zeit hat aber gelächelt, wie an vielen anderen Orten, genaug und die Namen der Ortsteile ausgelöscht, die einstmals darauf geblieben haben.

Karpfen und Schleie für die Saale.

Aus der Quartalsversammlung der Jägerinnungen Halle und Grötmütz-Cettin. — Anerkennung für Leuna. — Eine Abwässerunterstützungsfalle für Halle.

Die im „Saaleschlößchen“ Halle abgehaltene Quartalsversammlung wurde durch den Jägerobermeister Herrn Großmann sen. eröffnet. Herr Kulturbaumeister Schäfer berichtete über den deutschen Fischereikongress in Kiel. Der Redner führte aus, daß durch die ganzen Verhandlungen während des Kongresses sich wie ein roter Faden der Zeitgedanke zog: Die Fischerei ist Urproduktion und deshalb ein Teil der Landwirtschaft im weiteren Sinne.

Verfälschung der Wasserläufe

nicht den Grad, wie dies heute besonders hier in Mitteldeutschland der Fall ist, belästigen können. Der Redner führte ganz richtig aus, die Fischerei ist mit der älteste Erwerbszweig des Menschen, auf sie hat die ganze Kultur mit aufgebaut. Einmal ist die Gewässer trocken haben nicht nur die tiefen Erwerbszweige Auszubehenden, sondern auch die gesamte Allgemeinheit. Ein treffendes Beispiel hierfür ist Halle. Die Saale ist derart verunreinigt, daß ein großer Teil der Hallenser es vorzieht, statt in der Saale zu baden, nach Dieskau oder Seeburg zu fahren, trotzdem die Saale an landwirtschaftlichen Weizen in keiner Weise überfließen wird.

Der Provinzialantrag in der Theaterausstellung.

Am 10. August werden die Mitglieder des Provinzialverbandes der Einladungs des Magistrats der Stadt Magdeburg Folge leisten zu einer Besichtigung der Deutschen Theaterausstellung. Nach einer Besichtigung in der Stadthalle durch Oberbürgermeister Seimig findet am 11. August in der Stadtkassette ein Besichtigung der Stadthalle statt. Im Anschluß hieran wird der Provinzialverband Gelegenheit gegeben, in verschiedenen Gruppen den Aufbau und die Gliederung der Deutschen Theaterausstellung kennenzulernen.

Vorstich beim Luftschutten.

Auf dem Festplatz am „Neuen Schützenhaus“ hätte am Sonntag ein Luftschutten gefeiert werden können. Ein Bomben der Luftschutten mit vier Anlassen wurde zu hoch getrieben und verlor sich in den elektrischen Leitungsdrähten. Die Anlassen mußten sofort abgemacht werden, um dem Geruch vorzubeugen. Der Vorstich wurde glücklicherweise niemandem.

wagenführer haben dadurch Manche Panikallerei unternehmen. Da es noch nicht üblich ist, daß Autos mit einem Scheinbrech in ein Motorboot umgewandelt werden können, müßten die auf die „jaßige Bahn Geratenen“ stets den Rückzug vor der Saale antreten.

Derartige „Sackgassen“

gibt es im Kreise viele. Was durch diesen Uebelstand für Zeit verloren geht, wird von den Anwohnern nicht gerade angenehm bemerkt. Wenn es freilich geht, nehmen die Autos einen Umweg, um nur nicht in das Labirinth des Landkreises Merseburg zu geraten.

Es wird deshalb Zeit, daß sämtliche Richtungszeichen im Kreise überholt werden. Unser Vorschlag ist, daß die Zeichen nicht gerade angenehm bemerkt. Wenn es freilich geht, nehmen die Autos einen Umweg, um nur nicht in das Labirinth des Landkreises Merseburg zu geraten.

Zurechtfinden zur Unmöglichkeit

geworden. Den einzigen Richtungszeichen, der feldlich auch zu Fälschungen im Entfernungsmessen Anlaß gibt, ist das Leunawerk mit seinem weitreichenden Hinterland.

Auf jeden Fall erscheint es uns dringend notwendig, daß man sich ernstlich mit der Neuaufstellung von Wegweiser beschäftigt.

Tragisches Ende eines Braustandes.

Ein Merseburgerin überfahren und getötet. Von einem tragischen Geschehnis wurde am Montag ein Merseburger Braupaar ereilt. Die Braut, Fräulein Stange, fuhr mit einem Fahrrad neben dem Kraftwagen her, den ihr Liebster steuerte. In der Nähe des Leunawerks verlor die Radlerin die Gewalt über das Rad, stürzte vor dem Auto und wurde von dem ersten Bräutigam, der keine Möglichkeit hatte, den Wagen noch zum Halten zu bringen, überfahren.

Mücken-Gäulen.

Wie in vergangenen Jahren, so konnten — trotz der Mückenblutstimmung — am Sonntag in der Nähe der Hallescher wieder Mückenarmee beobachtet werden, die zu verheerenden Stichen hohe, gen Himmel ragende Säulen bildeten. Die Anflieger machten schmerzhaft wiederholt, um nicht mit einem solchen Schwarm in Verbindung zu kommen.

Das neue Polizeibeamtengesetz.

Vortrag in der Interessengemeinschaft der Schupo.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft der Schupo-Polizeibeamten, die am 2. August in der Saalstadt stattfand, hielt der Landtagsabgeordnete Mechtenhagen einen Vortrag über das neue Polizeibeamtengesetz und die Zukunft der Polizeibeamten.

Die Inhalte und Erregung der Polizeibeamten ist durch das neue Gesetz wesentlich gemindert. Das Gesetz ist günstiger für die Beamten geworden als der ursprüngliche Entwurf. Es behält auf dem Gebiet der Lebensführung die Polizeibeamten, die häufig wie bei der Wehrmacht, durch die massenhafte Ausstellung von Verordnungen gelöst worden war, wird durch das Moment der lebenswichtigen Anstellung — nach einer gewissen Lebenszeit — in eine weitgehend norteiligere Richtung gedrängt. Die Ermöglichtung zum Beitritt wird nach mindestens sechs Dienstjahren gewährt.

Was ein Wachmeister wegen Ungehorsamkeit entlassen werden, so wird das Urteil seiner familiären bisherigen dienstlichen Vorgesetzten eingeholt.

Ist der Beamte für den Dienst in der Schupo nicht mehr zu verwenden, so tritt er zur kommunalen Polizei, zur Landjäger, zur Kriminal- oder zur Vermessungsstelle über. Die Lebensfähigkeits Anstellung wird mit dem 65. Lebensjahr durch Pensionierung abgelöst. Tritt bei Eretulungsbeamten früher schon Dienstentlassung ein, so kann ihnen das Dienstverhältnis bereits mit dem 60. Lebensjahre gekündigt werden. Sie erhalten dann ein halbes Jahresgehalt als Dienstentlassungsgeld und die gesetzliche Pension. Die Möglichkeit des Abganges nach 12 Dienstjahren besteht aber auch weiterhin für die Beamten. Sie erhalten dann eine einmalige Abfindung von 6000 Mark.

Die Beamten vermehren in dem Gesetz eine finanzielle Besserstellung. Sie ist aber Sache des Haushalts und nur bei keinen Beschränkungen von Punkt zu Punkt zu erreichen. Die Beamten werden durch vermehrte Schaffung von Oberwachmeisterstellen oder Hauptwachmeisterstellen möglich.

Die Unfallfürsorge, die bisher umstritten war, ist hier geregelt worden und schließt jetzt jede Beschränkung der Körperlichen Gesundheit. Mit regem Interesse nahmen die Polizeibeamten die Ausführungen des M. d. L. Mechtenhagen entgegen. In einer Diskussion wurde es noch verschiedene Fragen der Beamten.

Ausflug der Jugendgruppe d. D. V. P.

Die Jugendgruppe der D. V. P. unternahm am Sonntag eine Wanderung nach dem Ziegenroger Forst. Die Fahrt ging zunächst über Raumburg nach Rebra, von dort begann die Wanderung über Klein-Wangen nach Ziegenroth. Alle modernen Hilfsmittel des Reisenden, Karten, Kompaß, Chronometer und Schrittzähler wurden angewandt und auch verschiedene photographische Aufnahmen gemacht. Der „Führer“ in Ziegenroth führte man hier; hier lagerte ein Gemüts für die notwendige Abwechslung und Abkühlung, darauf man in den Nachmittagsstunden den Rückweg über Rebra antrat, von wo aus man die Bahn nach Raumburg benutzte. Nach einem längeren Aufenthalt dort langten die Teilnehmer gegen 12 Uhr (21.30) mit vielen anderen Ausflüglern in Merseburg an.

Buch- und Betriebsprüfung.

Der Reichsminister der Finanzen hat in einem Erlass vom 7. Juli 1927 nähere Anordnungen über den Aufbau des Buch- und Betriebsprüfungsamtes über die Rechte und Pflichten der Buch- und Betriebsprüfer gegeben. Hierbei hat er darauf hingewiesen, daß dem Buch- und Betriebsprüfungsamt die große fittliche Aufgabe obliegt, an der Wahrung der Gerechtigkeit und Gleichmäßigkeit der Steuererhebung mitzuwirken.

Es wird erneut und heute immer wieder aufdringlich auf die Wichtigkeit hingewiesen, als ob dem Buch- und Betriebsprüfer in irgendeiner Weise an dem Ergebnis ihrer Arbeit finanziell beteiligt seien. Den Buch- und Betriebsprüfern wird ein unvorurteiliger und faktischer Nachvollzug gegenüber den Steuerpflichtigen zur Pflicht gemacht, gleichzeitig aber der Ermattung Ausdruck gegeben, daß die Steuerpflichtigen ihrerseits alles tun, um den Buch- und Betriebsprüfern ihre schwere Arbeit zu erleichtern.

Der Erlass mit der Aufgabe dienen, die der Reichsminister der Finanzen in seiner Rede im Reichstag am 16. Februar 1927 mit den Worten umschrieben hat: „Wir müssen lernen, indem, daß der Steuerpflichtige nicht als Feind, sondern als unverwundbarer Partner und Helfer mitzuarbeiten der ethischen Steuerpflichtigen angesehen wird.“

Duplizität der Ereignisse.

Ein Bierkäufer, der die Zeit nicht abwarten wollte, die sein Kollege einen leeren Bierkasten auf den hochgehobenen Wagen gehoben hatte, erlitt am Montagmorgen in der Neumarktstraße eine nicht unerhebliche Mißgeschick. Der leere Kasten fiel noch einen zweiten mal geöfferten Verfallschein vom Wagen und sämtliche Flaschen gingen in Splitter. Glücklicherweise wurde niemand verletzt, obwohl die Ratten auf den Bürgersteig fielen. Das Bier aber hatte seinen Wert verloren.

Ein zweifacher Ähnlicher Fall ereignete sich am Montag in der Burgstraße. Von einem Lastkraftwagen einer Brauerei fürste ein voller Bierkasten auf das Pflaster. Von den Flaschen blieb keine einzige heil, und das Bier verströmte ebenfalls zum Leidwesen etlicher Zuschauer nutzlos auf der Straße.

Antiklerikal Wetterbericht.

(Nachdruck nur mit Genehmigung der Dichtinghosen) Vorherige: Ueberwiegend wolkig, zeitweise Regen, mäßig warm.

J. G. Farben - Standard Oil Co.

Das Abkommen besteht. Die letzte Zeit zwischen der Standard Oil Co. und dem Vereinigten Staaten...

Die Einzelheiten des getroffenen Abkommens sind noch nicht veröffentlicht. Die Verhandlungen...

neues Verfahren für die Erdölfabrikation. Die Erdölfabrikation wird durch die Standard Oil Co....

Die Gewinnung von Öl als Hauptprodukt der Kohle...

Aus Mannheim meldet ein Telegramm: Das Abkommen...

Bildung eines ostdeutschen Bieker-Kongress.

Nachdem vor etwa Jahresfrist der Zusammenschluss der Bieker...

Die Preispolitik der staatlichen Baustoffunternehmungen.

Auf eine Anfrage des Verbandes der Baustoffunternehmungen...

Deutsche Hypothekendarlehen.

Der Stand der Teilungsmasse am 30. Juni betrug 27,8 Mill. Reichsmark...

teilen mit 1,18 Mill. Reichsmark angegeben. Die gesamte Teilungsmasse...

Dollar-Wechselkurs für die Stadt Berlin. Der Finanzausweis...

Metallpreise in Berlin vom 8. August.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Kupfer, Zinn, Eisen, etc.

Wagnereisen-Zuckermarkt vom 8. August.

Die Preise für Wagnereisen-Zucker sind im Vergleich zum 7. August...

Leipziger Schlachtviehmarkt vom 8. August.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Rindfleisch, Schweinefleisch, etc.

Hallische Börse vom 9. August.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Genußscheine, Aktien, etc.

Die Börse zeigte heute eine Reaktion auf die gestrige schwache Berliner Börse...

Behauptet.

Berlin, 9. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse eröffnete knapp behauptet...

Verteilergebnisse der Berliner Börse vom 8. August.

Table with 2 columns: Company name and Dividend/Share price.

Vorkurse der Berliner Börse vom 9. August.

Large table with multiple columns listing various stocks and their pre-market prices.

Berliner Börsenkurse vom 8. August.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen...

Table with 2 columns: Market section (e.g., Anleihen, Aktien) and specific data points.

Hallische Börsenkurse vom 9. August.

Table with 2 columns: Market section and specific data points for Halle.

Leipziger Börsenkurse vom 9. August.

Table with 2 columns: Market section and specific data points for Leipzig.

Magdeburger Börsenkurse vom 9. August.

Table with 2 columns: Market section and specific data points for Magdeburg.

Neues vom Tage

Die neuen Najen.

Als Charlotte Duncker 17 Jahre alt war, erhielt sie von ihrem Eltern ein besonderes...

Die Haupt-Lotterie-Ziehung verschoben

Die Betrugsaffäre bei der Preussischen Klassenlotterie.

Infolge des gelften von uns gemeldeten Betrugsfandals bei der Vermaltung der Preussischen Klassenlotterie...

Wie der Betrug entdeekt wurde.

Nach den Vorschriften fiber die Handhabung der Ziehungen miffen die Beamten an dem Nummern- und Gewinnblatt...

Bei einem Lottereausgaffer eriffen kufzig ein Mann, der fib einen Gewinn von 100 000 Mark absekte...

Der ausgefehene Beamte folgte dem Manne und beobachtete, dab er das Gebude der Lotteriedirektion betrat...

Ift die Ziehung nichtig?

Durch den Betrugsfandal bei der Preussifchen Klassenlotterie iff die Direktion der Klassenlotterie fiber eine Reihe von Fragen gefelt worden...

beide aus Bremen-Schwabhausen, wurden sofort gefetet, wahrend ein anderer Herr und eine Dame schwer verletzt wurden...

Unwetter in Steiermark.

In den gefrigen Abendstunden wurde Graz und die norderliche Steiermark von einer Unwetterkatastrophe heimgesucht...

Das Auto unter den Scheunentrummern

Ein Landwirt in Mifredorf bei Kopenhagen fand geftern Abend vor seinem Hof, als er plfzlich sah...

Schon in vier Ziehungen betrogen.

Die beiden vorhergestellten hoheren Beamten der Preussifchen Klassenlotterie haben ein teilweise Gefkndnis abgelegt...

Die Lotteriedirektion hat die Gultigkeit der letzten Ziehung.

Ein zweiter Betrugsfandal.

Wie Berlin meldet, iff ein kaiserlicher Lottereeinnehmer in Berlin-Mariendorf, der bereits wegen Betrugs...

Die franzofifchen Ozeanflieger in hohster Alarmbereitschaft.

Die franzofifchen Ozeanflieger iff famftlich in hohster Alarmbereitschaft und fcheinen nur auf gunstiges Wetter zu warten...

Der blutige Frauenhandfchaf.

Auf der Rennbahn von London hat Brifhton wurde ein herrenlofes Automobil aufgefunden...

Weitere Spur der geheimnisvollen Tat aufgefunden worden.

Seit elf Monaten nichts gesprochen. Das Strafverfahren gegen den seit elf Monaten befindlichen Minderen Bankier Schmidt...

„Leviathan“ Siegt im Schiffswettrennen.

Die „Leviathan“, der frihere deutsche Dampfer „Waterland“, die als erste beim Schiffswettrennen fiber den Ocean herangeht...

Der Juwelenlieb im Schlafwagen.

Auf bisher unaufgeklarte Weise iff geftern nacht auf der Nordbahn zwifchen Gernrovin und Wien ein grober Schmuckdiebstahl im Schlafwagen verlibt worden...

Feuerkampf zwifchen Polizei und Autodieben.

Zwifchen Polizei und Autodieben entfpann fib geftern in Ulm ein regulares Feuergefecht. Die Verbreder feuerten auf die Beamten...

Auf einen Eisberg gefoffen.

Der auf dem Wege nach Bahia Blanca befindliche Dampfer „Mammeri“ iff, einem Unstodtelegramm zufolge, auf dem 49. Breitengrad auf einem Eisberg gefoffen...

Ein lofbarer Dergel verbrannt.

Ein lofbarer Dergel verbrannt. In der auf dem Rathausplatz von Sternberg bei Olmitz gelegenen Wozartheie entfiand aus bisher unbekannter Urache ein Feuer...

Der Tod in den Bergen.

Der Tod in den Bergen. Von zwei Briirer Touristen, die den Dent du Requin besichtigen hatten, fufzte er infolge Reifens der Leine ab und war sofort tot...

Wieder ein Hausfeuersunfall in London.

Wieder ein Hausfeuersunfall in London. In der City von London iff geftern nacht zum zweitenmal innerhalb kurzer Zeit ein siebenstodiges Gebude eingesturz.

Der Ozeanflug auf Sonnabend verschoben?

Wie aus Belfast berichtet wird, hat die Leitung der Luftseilwerke am Spatabend bekanntgegeben, dab der Start der beiden Maschinen insolge ungunstiger Wetterverhaltnisse fiber dem Ocean nicht vor Sonnabend stattfinden wird.

270 Stuck Vieh verbrannt.

Ein Miittelzug in Mecklenburg eingestofert. Ein verheerendes Grobfuer wiffte vorgestern Abend auf dem Bestium des Gutsparfers Passen in Wendorf. Das Feuer brach in dem frobedeckten Scheffelhaus aus...

Mehrere hundert unerklofete Briefe aus der napoleonifchen Zeit gefunden.

Im benerfischen Hauptstaatsarchiv wurden mehrere hundert unerklofete Briefe aus der napoleonifchen Zeit aufgefunden, die bestimmt fiber Angehorige der Armeen in Deutschland, Italien und Frankreich, den Adressaten im Kriegszuge und die Briefe werden manches historifch und kulturhistorifch Interessante enthalten...

Ein Alpen-Gasthof verbrannt.

Wie bekannt wird, fand bei einem Brande des Alpen-Gasthofes „Zum Hirschen“ in Holzau zwei Hausangehoefte und ein aus Walfchen stammender Junge, dessen Name noch nicht ermittelt werden konnte, verbrannt. Von den Verlorenen, die in den oberen Stockwerken wohnten und aus den Fenstern springen muiffen, fand drei toter, der Rest in Hospital eingeliefert worden...

Zwei Tote und zwei Schwerverletzte bei einem Autounfall.

Am Sonntagmorgen fuhr ein auf der Walfahrt von Frankfurt a. M. befindliches Automobil auf der Heerstrasse zwischen Bremen gegen einen Baum. Der Fahrer und ein Herr,

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Offene Stellen. Bahnarbeiter. Herrl. v. d. Hoff. Ammendorf. Suche sofort ein ordentliches Madchen.

Dienstmadchen. Herrl. v. d. Hoff. Ammendorf. Suche sofort ein ordentliches Madchen.

Horch-Saftwagen. Gebr. Geibide, Merleburg. Eine geebte altmiffiche Gzhimmer-Einrichtung.

Kaufsuche. Kleine Enten und Kaninchen zu verkaufen. Kaufsuche. Merleburger Bucher mit Silber.



Gestern verschied plötzlich und unerwartet durch Unglücksfall unsere liebe Tochter, Braut und Schwiegertochter

Frieda

im blühenden Alter von 19 Jahren.

Um stilles Beileid wird gebeten.

Familie M. Stange
Hans Naumann
Familie P. Naumann

Merseburg, den 9. August 1927.

Beerdigung wird bekannt gegeben.

Todesfälle:

Rudolf Stanke, Al.-Widwid.
Wilhelmine Raab, Starkebel.
Martha Meyer, Baumersoda.
Paul Stedemeyer, Querturt.

Familiennachrichten.

Verlobungen: Renne Lane mit Herbert Ringen...
Herm. Jünger: Gerhard Sommer und Gretel geb. Vogel...
Hans Rose und Margarete geb. Zimmerl...

Zweckverband Lenna.

Verfassungsvertrag. Am 11. August sind die Versammlungen des Zweckverbandes und des Amtsvorstehers geschlossen...

Von der Reise zurück

Dr. Kunith.

Öffentliche Fernsprechstelle

702

Scheibel, Merseburg — Freiensefeld
Bafedonstraße Nr. 2.

WO

inscriert der Geschäftsmann mit Erfolg

Im Merseburger Tageblatt (Kreisblatt) Hälterstraße Nr. 4
Filiale Gothaardtstr. 38 Tel. 100/101

Aus anderen Zeitungen.

Aufhebung der Sperrung der Merseburger Straße. Die Merseburger Straße im Gemeindebezirk Forth-Post wird mit dem heutigen Tage für den gesamten Verkehr wieder freigegeben.

Der komm. Amtsvorsteher. Diller.

Sperrung der Lügener Straße. Die Lügener Straße wird im Gemeindebezirk Forth-Post zwischen der Bahnhof- u. Scheidegasse Straße bis auf weiteres gesperrt.

Der komm. Amtsvorsteher. Diller.

MITTWOCH

GESELLSCHAFTS- und TANZ-ABEND

Erstklassige Kapelle - Exquisite Küche - Auserlesene, preiswerte Weine

MULLERS HOTEL

Magen-Darm- Leberleiden

Frau E. S. schreibt: Sie waren mir ein Werkzeu Gottes. Ich litt seit Jahren an Magenkrebs, bin am 6. August 1920 in Berlin operiert worden...

Frau E. M. 60 Jahre alt, sollte an Magenkrebs operiert werden und schreibt 1 Jahr später nach Gebrauch der Kur, daß sie vor der Kur nichts mehr arbeiten konnte...

Karlstosele Brochüre gegen Doppelpotro verendet

Karl H. Seidel, Berlin-Schöneberg
Vordergrstraße 3.



Hermes Brustheilung
von Behörden bestätigt!
Ohne Operation, ohne Verfußkung!
Definitive Dankfagen vorher! Gegen:

In meinem 56. Lebensjahr bin ich durch Herrn Dr. med. H. S. Meyers Methode von meinem langjährigen halb bis nach unten durchgehenden Leiden befreit...

Sprechstunde unserer Vertrauens-Praxis in:
Merseburg: Sonnabend, den 13. August, vormittags von 8-12 Uhr
Hamburg: täglich von 10-12 und 4-6 Uhr.

Suchen Sie
etwas zu kaufen oder
etwas zu verkaufen?
Sie finden
sich Verkäufer und
Käufer durch eine
kleine Anzeige
im Merseburger
Tageblatt.

Abonnenten haben Ermäßigung durch den Gutsbesitzer der Zeitung.

Das uralte, ewig neue Frühstück!

entweder Man kocht pro Person 1 starkes Eßlöffel voll Knorr Haferflocken, 1/2 Stunde in Milch oder Wasser und salzt oder, zuckert je nach Geschmack. Das Gericht wird durch etwas braune Butter verfeinert.

„Knorrtsch“ das Rohkost-Frühstück. Für jede Person werden abends 2-3 gehäufte Eßlöffel Knorr Haferflocken, 1 schwacher Eßlöffel Zucker mit 3 Eßlöffel Milch zusammengedrückt, damit das Ganze über Nacht ziehen kann...



aber nur mit
Knorr
Haferflocken

TIVOLI
Besitzer Otto Sann
Fernsprecher Nr. 222
Donnerstag, den 11. August 1927, abends 8 Uhr:
Einmaliges Ensemble-Gaßpiel des Theater Battenberg, Leipzig
„Das kalte Nest“

Sport - Jacken und Westen
für Damen, Herren und Kinder
praktisch für Fern-, Straße und Haus
in reichster Formen- und Farben-Auswahl
bei
H. Schnee Nachfl.
A. und F. Ebermann
Halle a. S. - Br. Steinstraße 84.

Schönheitsfehler!
Damenbart, Pickel, Mißesser, Sommersprossen, Warzen, Linsenfehler, sowie alle sonstigen Schönheitsfehler lassen sich leicht beseitigen. Ausnahmslos kostenlos gegen Rückporto.
Frau Hecke, Lichtenna, Kreis Hildburghausen.

Bayerische Großbrennerei
frachtkünftig geliefert, mit erstklassigen braun und bunten Spezialitäten, am liebsten gegen Nachnahme eingekauft.
Spezial-Ausichantes
gehelmes Lokal im Zentrum der Stadt zu pachten oder mit einem bestehenden größeren Restaurant in Geschäftsverbindung zu treten. Angebote unter 729/27 an die Geschäftsstelle d. H. erbeten.

Existenz.
Ereignisse, ehrliche, saubere Leute mit gutem Felte können sich bei sehr gutem Verdienste eine sichere Existenz erwerben.
Fra. Braunmann, Halle a. S., Glauchaer Str. 20 B

Auswärts. Theater.
Alles Theater in Leipzig.
Mittwoch, 20 Uhr:
„Müllers“
Operettenhaus in Leipzig.
Mittwoch, 20 Uhr:
„Der Jungbaron.“
Mittwoch, 20 Uhr:
„Dorco, ein Junge!“
Wahle in Halle.
„Der Sultan v. Blauger.“
Sichspiele in Halle:
Mittwoch, 20 Uhr:
„Die Frau, die nicht mein Isagen kann.“
Mittwoch, 20 Uhr:
„Die Frau, die nicht mein Isagen kann.“
Mittwoch, 20 Uhr:
„Die Frau, die nicht mein Isagen kann.“

Große Wartburg Geld-Lotterie
9000 Gewinne in bar - 1
200000
100000
75000
25000
Mandel- und Fliederseife
Franz Wirth
Seifenfabrik